



## Reise ins Herz des Amazonas-Beckens

### Expedition durch die größte Wildnis der Erde

Reise ins Herz des Amazonas-Beckens ist eine besondere Reise, anders als all die anderen Schiffsreisen dorthin. Es ist eine Expeditionsreise für Entdecker. Unsere kleinen Reisegruppen dringen tief in die Wildnis ein und entdecken dort eine Tierwelt, die normalen Besuchern verborgen bleibt. Wir erkunden dabei einige der unberührtesten Regenwälder des Amazonas. Unser Schiff ist mithin das einzige, das den Rio Negro entlang bis weit hinein in das größte aller Amazonas-Reservate vordringt. Hier finden sich auf mehr als

50.000 Quadratkilometern die seltenen Tiere, aus denen die Mythen und Legenden des Amazonas gestrickt sind.

Die Fahrt beginnt in Manaus, der Hauptstadt des brasilianischen Bundesstaates Amazonas. An Bord der MS Tucano geht es sieben volle Tage den Rio Negro flussaufwärts. Tagsüber und häufig auch nachts begegnen wir den Tieren und Pflanzen der weltgrößten Wildnis. Hier gibt es kaum Siedler und noch weniger Spuren der Zivilisation, die die exotischen Tiere des Regenwaldes in ihrem ursprünglichen Leben beeinflussen.

Die Amazonasreise auf der MS Tucano ist Aktivurlaub pur. Zusammen mit unseren Naturführern geht es jeden Tag auf Entdeckungstouren durch den Wald. Wir bleiben also nicht die ganze Zeit an Bord des Schiffes. Und mit unseren kleinen Beibooten erkunden wir Seitenarme, die sich durch das Hinterland winden. An manchen Tagen gehen wir auch schwimmen - an unberührten Stränden und in kristallklarem Wasser. Die ganze Zeit schmeichelt uns dabei der unvergleichliche Blick auf eine Kulisse aus Regenwald und Wasser soweit das Auge reicht.

Auf unseren Ausflügen in die Wälder entdecken wir prachtvolle Pflanzen in unvergleichlichen Formen und Größen. Wir hören den exotischen Vögeln und Tieren des Urwaldes zu und beobachten diese auf unseren Wanderungen oder vom Ufer des Flusses aus. Abends tauschen wir uns über unsere Erlebnisse aus und erfahren von unseren Reiseleitern tiefergehendes Hintergrundwissen über die Tiere, die wir am Tage beobachtet haben. In manchen Nächten erkunden wir mit unseren Barkassen die Ufer des Flusses, wo wir Kaimane, enge Verwandte des Krokodils, beobachten können.

Unser Reiseplan sieht vor, den Rio Negro von Manaus flussaufwärts in Richtung Nordwesten zu fahren, bis wir nach gut 300 km auf den Rio Jauaperi stoßen. Auf dem Weg dorthin machen wir Abstecher in viele der Nebenflüsse, wo der Urwald wild und unberührt ist. Unsere Reise führt zu den verschiedensten Biotopen des Regenwaldes, in denen wir die Vielfalt der hiesigen Tier- und Pflanzenwelt entdecken.

Am letzten Tag unserer Reise fahren wir zur "Encontra das Aguas", wo der Rio Negro in einem beeindruckenden Naturschauspiel in den Amazonas mündet. Das helle Wasser des Amazonas und das dunklere Wasser des Rio Negro fließen für mehrere Kilometer nebeneinander her, bevor sie sich schließlich vermischen. Hier erkunden wir die wunderschöne Landschaft und atemberaubende Vielfalt und besuchen das Januári-Naturschutzgebiet (Parque Ecológico do Lago Januári) im Delta zwischen Amazonas und Rio Negro.

### Die Rio-Negro-Region

Das Amazonasbecken umfasst eine Fläche, die fast so groß ist wie die gesamten USA, und ist noch immer fast gänzlich mit Regenwald bedeckt. In diesem riesigen Einzugsgebiet des Amazonas fallen alleine über

700.000 km<sup>2</sup> auf den Rio Negro, das sind mehr als 10 Prozent des gesamten Amazonasbeckens. Hier gibt es nur wenige kleine Siedlungen und noch weniger Städte. Wildnis pur eben. Hinter dem Gestrüpp und den Bäumen am Flussufer verbergen sich schier unvorstellbar weite Regenwälder. Reise ins Herz des Amazonas erkundet diese außergewöhnliche Gegend der Erde.

### **Dörfer im Wald**

Ein wichtiger Programmpunkt unserer Reise sind die Besuche einheimischer Siedler. Hier verweilen wir und sprechen mit den Menschen der Region über ihr Leben am Rande dieser faszinierenden Wildnis. Bei einem Spaziergang durch ihre Gärten bestaunen wir die einzigartigen Fähigkeiten der Menschen, hier autark ihr Leben zu führen. So sammeln die Siedler des Waldes Pflanzen, aus denen sie Medizin herstellen und wir sprechen mit ihnen darüber, welche Pflanzen sie zu welchen Zwecken sammeln.

Während der Reise erkunden wir verschiedene Arten von Regenwald, zum Beispiel den sonderbaren und dabei wunderschönen gefluteten Wald, den die Amazonas-Indianer Igapó nennen. Im Igapó überschwemmt das dunkle Wasser des Rio Negro alljährlich den Wald, oft über mehrere Kilometer. Orchideen und Bromelien wachsen hier an den herunterhängenden Ästen der Bäume hinauf. Auch unzähligen Vögeln und Leguanen geben die Bäume hier ein Zuhause. Daneben werden wir die anderen beiden Arten von Regenwald des Amazonas erkunden: den Terre-Firme-Wald sowie den artenreichen Varzea-Wald. Wir werden farbenfrohe Vögel beobachten, prunkvolle Bäume bestaunen, die von Kletterpflanzen überwuchert und mit Orchideen bedeckt sind, und gelegentlich den Affen lauschen können, wenn sie mit viel Geschrei in den Baumkronen umherspringen.

### **Die Tagesplanung**

Da wir uns auf einer Erkundungsreise befinden, sind die täglichen Ablaufpläne nicht bis ins Detail festgelegt. Wir haben aber eine grobe Tagesplanung unserer Unternehmungen: Morgens stehen wir mit der Sonne auf und suchen mit den Beibooten nach langsam erwachenden Vögeln und Brüllaffen. Oder wir gehen direkt für einen kleinen Spaziergang in den Wald. Danach kehren wir zurück, um ein brasilianisches Frühstück zu genießen, und nachdem wir uns noch etwas ausgespannt haben, geht es auf zum nächsten Ausflug.

Gegen Mittag dann geht es weiter auf dem Schiff, wir fahren bis zum späten Nachmittag, wenn die meisten Tiere des Waldes am aktivsten sind. Tagsüber zieht es viele Teilnehmer auf das Oberdeck, von wo man den Wald beobachten kann und eine spektakuläre Aussicht genießt. Andere ziehen es vor, sich etwas Mittagsruhe zu gönnen, bevor unsere nachmittäglichen Aktivitäten beginnen. Etwa zwei Stunden vor Sonnenuntergang machen wir uns dann auf eine weitere Erkundungstour in den Wald. Abends dann tauschen wir uns über die Erlebnisse des Tages aus und besprechen die Planung für den kommenden Tag. An manchen Abenden beobachten wir die Tier- und Pflanzenwelt mit den Scheinwerfern unserer Barkassen.

### **Zeit zum Entspannen**

Ogleich wir viele Ausflüge in den Wald unternehmen, bleibt während unserer Reise genügend Zeit für Entspannung. So können wir in einem der saubersten Flüsse der Welt schwimmen. Das Wasser des Rio Negro ist so klar wie reinstes Regenwasser. Wir werden auch Fische angeln - vielleicht ziehen wir ja ein paar Piranhas an Land! Abends genießen wir bei einem atemberaubenden Sonnenuntergang Hors-d'œuvres auf dem Oberdeck. Und nachts bietet sich ein unvergleichlicher Blick auf den Sternenhimmel der südlichen Erdhalbkugel - keine Lichter trüben hier die Sicht auf die Sterne. An diesem Ort, der wie kein anderer auf der Erde ist, wird dank unserer ausgezeichneten Reiseleiter jeder Tag ein Tag voller unvergesslicher Erlebnisse.

### **Die MS Tucano**

Unser Motorschiff, die MS Tucano, ist ein komfortables Expeditionsschiff. Es ist zwar keine Luxusyacht, aber ein Schiff, auf dem sich unsere Gäste so zuhause fühlen, dass sie jederzeit entspannt die Natur genießen können. Die beeindruckende Natur und die einzigartige Umgebung tun ihr Übriges für die entspannte Stimmung an Bord.

Reise ins Herz des Amazonasbeckens ist einerseits Aktivurlaub, andererseits aber auch Urlaub zum rundum Wohlfühlen. Die Tucano ist der ideale Ort, zu entspannen und dabei vielleicht ein gutes Buch zu lesen und

sich von der Aussicht berauschen zu lassen. Unsere Gäste denken oft noch viele Jahre nach ihrer Reise in schöner Erinnerung an die friedliche Stille der Wildnis zurück.

### **Reiseplan**

**1. Tag** Morgens machen wir uns mit der MS Tucano auf den Weg flussaufwärts den Rio Negro entlang. Dabei fahren wir zunächst durch die einzigartige Flusslandschaft des Anavilhanas-Archipels mit seinen mehr als 400 Inseln. Vom Oberdeck überblicken wir das beeindruckende Schauspiel der Uferlandschaft. Nachmittags haben wir mit unserem Schiff die bewohnten Gebiete nahe Manaus hinter uns gelassen und sind nun inmitten der erhabenen Wildnis des Amazonasbeckens. Dichter Regenwald bedeckt nun die Ufer des Flusses. Mit etwas Glück sehen wir neben einer Unzahl von exotischen Vögeln hier auch schon die ersten Amazonasdelphine. Dazu kommt der atemberaubende Ausblick auf den Regenwald mit seinen bizarren und dabei zauberhaften Formen und Farben. Am späten Nachmittag dann dringen wir mit unseren Beibooten noch tiefer in die Wildnis ein. Wenn dann noch Zeit bleibt, werden wir uns noch ein erfrischendes Bad im kristallklaren Wasser des Flusses gönnen. (MA)

**2. Tag** Morgens erkunden wir mit den Beibooten den Regenwald entlang des Flussufers. Dabei sollten wir Brüllaffen und Tukane beobachten können - hören werden wir sie auf jeden Fall. Nach dem Frühstück begeben wir uns erstmals auf Landgang, wo wir die beeindruckende Tier- und Pflanzenwelt des Regenwaldes hautnah erleben werden. Gegen Mittag kehren wir zum Lunch auf unser Schiff zurück und fahren weiter flussaufwärts. Vielleicht haben wir zwischendurch noch Gelegenheit, im Fluss schwimmen zu gehen. Am späten Nachmittag erkunden wir wieder mit unseren Beibooten den Wald entlang des Ufers und lauschen den Vögeln und Fröschen zum Sonnenuntergang. (FMA)

**3. Tag** Am Morgen machen wir uns schon recht früh auf den Weg in den Wald, wo wir hoffentlich wieder Affen beobachten können. Nach dem Frühstück dann geht es entweder nochmal in den Wald oder auf Entdeckungstour mit den Beibooten. Mittags machen wir uns mit der MS Tucano wieder auf den Weg. Am Nachmittag machen wir nochmals Halt für eine weitere Exkursion, bevor wir abends wieder Fahrt aufnehmen und den herrlichen Sternenhimmel genießen können, während wir den Fluss entlangfahren. (FMA)

**4. Tag** Nach zwei morgendlichen Ausflügen machen wir uns mit der MS Tucano auf den Weg, am Ufer des Flusses entlang, weiter Richtung Norden. Die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt des Regenwaldes bleibt unser ständiger Begleiter. Eventuell machen wir Halt und besuchen einige Siedler, die sich hier niedergelassen haben - direkt im Urwald des Amazonas. Am frühen Nachmittag stoßen wir auf den Rio Jauaperi, an dessen Ufer wir eine einzigartige Tierwelt erleben, die es so sonst nirgends gibt. Wenn das Wetter mitspielt, werden wir abends einen Ausflug unternehmen und nachtaktive Tiere beobachten. (FMA)

**5. Tag** Wir lassen den Rio Jauaperi wieder hinter uns und fahren den Rio Negro flussabwärts. Dabei erkunden wir weitere der unzähligen Biotope des Regenwaldes. Tagsüber werden wir Ausflüge sowohl mit den Beibooten als auch zu Fuß machen. Und nachts werden wir uns wieder auf die Suche nach den vielen nachtaktiven Geschöpfen des Waldes begeben. (FMA)

**6. Tag** Nach unserem morgendlichen Ausflug in den Wald fahren wir weiter am Westufer des Rio Negro entlang und erkunden dabei weiter die Tier- und Pflanzenwelt des Amazonasbeckens. Auf unserer Fahrt werden wir Halt machen in Novo Airão, einer Gemeinde am Ufer des Flusses, die bekannt ist für ihren Bootsbau. Hier werden wir einen Spaziergang unternehmen und eine Gegend bestaunen, die dem 19. Jahrhundert entsprungen scheint. Nachts machen wir weiter Fahrt in Richtung Süden, und schon am nächsten Morgen erreichen wir den Amazonas. Spätestens jetzt wird es Zeit, einen Caipirinha zu trinken und bei der nächtlichen Fahrt vielleicht sogar etwas Samba auf dem Oberdeck zu tanzen. (FMA)

**7. Tag** Am Morgen besuchen wir das Januári-Naturschutzgebiet (Parque Ecológico do Lago Januári), wo das tiefbraune Wasser des Amazonas durch die Wälder rauscht. Hier lässt sich sehr gut die Tier- und Pflanzenwelt des Amazonas beobachten. Gegen Mittag setzen wir unsere Reise fort und erreichen die "Encontra das Aguas", wo Amazonas und Rio Negro in einem mehrere Kilometer langen Strudel ineinanderfließen. Das dunklere Wasser des Rio Negro fließt hier noch lange Seite an Seite mit dem

braunen Wasser des Amazonas, bevor sich die beiden endgültig vermischen. Am Nachmittag kundschaften wir einen der versteckten Nebenarme des Flusses aus, wo wir die atemberaubende Vielfalt der Tierwelt des Amazonas bestaunen können. Und abends begeben wir uns auf eine letzte Exkursion in die Wälder, auf der wir die nachtaktiven Tiere des Waldes beobachten. (FMA)

**8. Tag** Nachdem wir ein letztes herzhaftes Frühstück auf der MS Tucano genossen haben, verlassen wir das Schiff. (F)

Mahlzeiten-Schlüssel: F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendbrot

Bitte beachten Sie, dass die Tagesplanung vor Ort von der hier aufgeschlüsselten Planung abweichen kann. Praktische Erwägungen während der Fahrt selbst können zu kleineren Anpassungen oder Verschiebungen führen.

### **Schwierigkeitsgrad**

Ein guter Gesundheitszustand ist für die Reise erforderlich. Die Fahrt an Bord der MS Tucano selbst ist zwar sehr komfortabel und erfordert keinerlei körperliche Anstrengungen. Selbiges gilt für die Fahrten mit den Beiboote. Für Ausflüge in den Wald hingegen sollten Sie jedoch in der Lage sein, zwei Stunden und mehr in normalem Schrittempo am Stück zu laufen. Oft machen wir mehrere Ausflüge am Tag - manche Teilnehmer werden daher nicht an allen Exkursionen teilnehmen wollen. Die MS Tucano verfügt über eine Klimaanlage, die sowohl tags als auch nachts in Betrieb ist.